

3.5

Was ist denn hier passiert? • Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

Papagei löst Polizeieinsatz aus

Schreie, Gepolter und Beschimpfungen aus der Nachbarswohnung haben eine Familie aus Lüneburg dazu veranlasst, in der Nacht zu Sonntag die Polizei zu rufen. Als die Beamten an der Tür klopfen, erleben sie eine tierische Überraschung.



- 1 Was ist hier passiert?
 - a) Tragt alle Ideen zusammen, die euch zur Überschrift, zum Text und zur Illustration einfallen.
 - b) Entscheidet, welche Ideen sich für eine witzige Geschichte eignen könnten.
- 2 Zeichnet einen Spannungsbogen wie auf Seite 58. Tragt die verschiedenen Handlungsschritte eurer Geschichte in den Spannungsbogen ein. Ihr könnt eure Geschichte auch anders aufbauen.
- 3 Überlegt, wie ihr Spannung innerhalb der Geschichte erzeugen könnt. Beantwortet dafür folgende Fragen:
 - Welche Sinneseindrücke nehmen die Figuren wahr?
 - Welche Gefühle und Gedanken haben sie?
 - An welchen Stellen ist wörtliche Rede sinnvoll?
- 4 Schreibt mithilfe eurer Vorarbeiten eine Geschichte über den ungewöhnlichen Polizeieinsatz.

- 5 Schülerinnen und Schüler haben Erzählideen auf Karteikarten notiert. Übernehmt die Stichworte und ergänzt sie durch eigene Erlebnisse oder Einfälle.

1 alte Sage vom Schatz –
Suche in Höhle – Truhe gefunden
– ...

2 Fremde in Höhle –
Beobachtung – Verstecke von
Kisten – wir werden entdeckt –
...

3 verletztes Tier – Abseilen – Tier
eingeklemmt – Rettungsaktion –
...

4 Höhle – Verbotsschild –
Spur – Trennung an Gabelung –
Verlaufen – Angst – Verletzung –
...

- 6 Schreibt mithilfe eurer Ideen (Aufgabe 5) eine Geschichte.
- 7 Diskutiert, ob ihr lieber selbst Erlebtes oder etwas frei Erfundenes erzählt. Begründet.

KOMPETENZBOX

Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

1. Planen

- Ideen durch Arbeitstechniken sammeln: *Brainstorming*, *Cluster*, *W-Fragen* beantworten
- Erzählform festlegen: Ich- oder Er-/Sie-Form
- Handlungsschritte notieren: Anfang, Höhepunkt und Schluss
- nachvollziehbare Reihenfolge (roten Faden) und Spannungsaufbau überlegen
- Überschrift suchen

2. Schreiben

- Sinneseindrücke beschreiben
- Gedanken und Gefühle darstellen
- interessante Einzelheiten beschreiben
- wörtliche Rede einsetzen
- anschauliche Verben, Adjektive und Vergleiche verwenden

3. Überarbeiten

- Arbeitstechniken verwenden: Checkliste, Textlupe, Schreibkonferenz
- Rechtschreibung mithilfe des Wörterbuchs prüfen



Lerninsel C
Erlebnis-
geschichte
erzählen
S. 305

Lerninsel J
Brainstorming
S. 344

Cluster
S. 344

Textlupe
S. 76

Lerninsel C
Checkliste
S. 305

Lerninsel J
Schreibkonferenz
S. 345



Stationsarbeit: An der Sprache einer Erzählung arbeiten

Station A: Mit dem Körper sprechen



1 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt weitere Beispiele.

Gefühle	Körperreaktion	treffende Formulierungen
Angst	schwitzen	Plötzlich fing ich an zu schwitzen, obwohl es richtig eisig war.
...	Augen leuchten, umarmen	Seine Augen leuchteten und er umarmte ihn stürmisch.
Ärger	...	Rot vor Zorn stampfte ich mit dem Fuß auf und schrie.



Pantomime
S.160

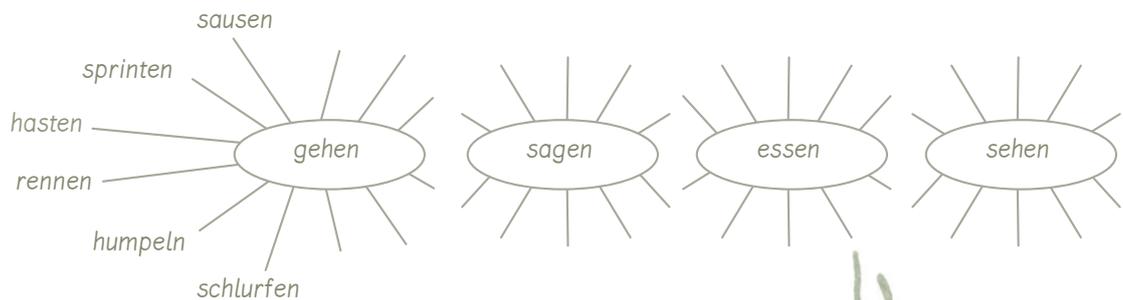
2 Spielt die Gefühle pantomimisch nach und beobachtet dabei eure Körpersprache. Sucht anschließend treffende Formulierungen und notiert sie.

Station B: Mit treffenden Wörtern anschaulich erzählen



Wortfeld
S.185

1 Sucht zu den folgenden vier Wortfeldern möglichst viele Verben. Verwendet sie in Sätzen und besprecht deren Bedeutung.



2 Verknüpft die folgenden Verben mit anschaulichen Adjektiven und Vergleichen.



3 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt sie.

Verb	Adjektiv	Gefühl
rufen	freudig leise	Glück Angst



Station C: Mit Sprache Spannung erzeugen



1 Untersucht, wie in dem folgenden Textausschnitt Spannung erzeugt wird. Übernehmt die Tabelle und ergänzt sie.

... Langsam kamen uns die ersten Zweifel. Warum nur konnten wir sie nicht finden?
 Wie viel Zeit war bereits verstrichen?
 Ein Blick auf die Uhr zeigte, seit zwei Stunden waren wir ihnen nun schon auf der Spur.
 Jetzt bekam ich langsam ein mulmiges Gefühl. „Wo sind die nur?“, schoss es durch
 5 meinen Kopf. Doch noch ließ ich mir nichts anmerken, schließlich war ich der Anführer
 und hatte die Verantwortung. „Jetzt nur keine Panik, nur ruhig bleiben!“, redete ich mir
 ein. Laut, und so sicher wie möglich, sagte ich: „Lasst uns noch mal bei der Lichtung
 nachschauen. Bestimmt finden wir sie dort!“ Plötzlich, ich konnte es kaum fassen, knackte
 es im Gebüsch. Mein Herz machte fast einen Luftsprung. Waren sie das endlich? So
 10 schnell, wie wir konnten, rannten wir los, stolpterten ...

Satzanfänge	Andeutungen	Verzögerungen	Gedanken und Gefühle	wörtliche Rede	...
...



2 Schreibt zu einer Verfolgungsjagd einen kurzen Text, der spannend erzählt ist.

Station D: Mit allen Sinnen wahrnehmen



1 Eure Erzählungen werden anschaulich, wenn ihr Wahrnehmungen genau beschreibt. Was könnt ihr sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken, wenn ihr

- durch einen dichten Wald lauft?
- einen furchteinflößenden Hund seht?
- nachts durch ein Geräusch aufwacht?
- euch vorstellt, leicht wie eine Feder zu sein und durch die Luft zu fliegen?
- ein unbekanntes Wesen seht, das sich euch nähert?

Formuliert anschauliche Sätze und vergleicht sie.



Lerninsel J **2** Legt Mindmaps oder Cluster nach folgenden Mustern an:

Cluster
S.344

Mindmap
S.344



Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

Schülerbuch S. 67

KOMPETENZBOX



1. Planen

- Ideen durch Arbeitstechniken sammeln (zum Beispiel: *Brainstorming, Cluster, W-Fragen*)
- Erzählform festlegen: Ich- oder Er-/Sie-Form
- Erzählschritte notieren: Anfang, Höhepunkt und Schluss
- nachvollziehbare Reihenfolge (roten Faden) und Spannungsaufbau überlegen
- Überschrift suchen

2. Schreiben und 3. Überarbeiten

- siehe Kompetenzbox, S. 4

1 Ein Schüler hat für seine Klassenkameraden einige Erzähltipps zusammengestellt.

Streiche Tipps, die du für falsch hältst, mit einem roten Stift durch.

- Erzähle eigene Erlebnisse, dabei kannst du auch Dinge erfinden oder weglassen.
- Beschreibe Figuren und Orte nicht so genau, sonst ist der Leser oder Zuhörer abgelenkt.
- Die Beschreibung von Gedanken und Gefühlen der Figuren ist notwendig, um sich in sie einfühlen zu können.
- Wörtliche Rede, die auch zu den Figuren passt, solltest du an wichtigen Stellen deiner Geschichte einfügen.
- Sinneseindrücke solltest du weglassen, sonst wird der Text zu lang.
- Versuche die Zuhörer oder Leser zu fesseln, indem du die Handlung spannend erzählst und zu einem Höhepunkt führst.

2 Fabian hat gemeinsam mit seinem besten Freund Nils ein aufregendes Abenteuer erlebt,

von dem er erzählen möchte. Dazu hat er einen Erzählplan aufgestellt.

Welche Teile davon gehören in die Einleitung, den Hauptteil, den Schluss? Ordne zu.

- Jungen wollen Höhlenforscher spielen
- Freunde verstecken sich hinter Felsen
- Jungen treten einen Stein los, werden fast entdeckt
- Jungen rennen weg, gehen zur Polizei
- fährt mit Freund Nils mit dem Fahrrad zur alten Eishöhle
- finden im Stollen eine große Truhe
- Kinder fliehen aus dem Stollen
- zwischen Angst und Neugier
- Diebe werden gefasst
- Fabian schwänzt den Nachhilfeunterricht
- Jungen hören Stimmen, sehen Lichter von Taschenlampen an den Wänden
- Männer werden abgelenkt durch Fledermäuse
- sie sehen zwei Männer, die Kisten verstecken

Einleitung

Hauptteil

Schluss

- **3** Was könnte Fabian sagen, als er im Inneren der Höhle plötzlich die große Truhe entdeckt? Was würde Nils antworten? Fülle die Sprechblasen aus.



- **4** Du willst anschaulich und lebendig erzählen, was Fabian fühlt, als er sich mit Nils in der Höhle versteckt. Notiere Ideen, wie du die folgenden Gefühle beschreiben kannst.



- A** Er hatte Angst: *seine Handflächen schwitzten*
B Er erschrak.
C Er war erleichtert.
D Er fror.



- **5** Sammle möglichst viele passende Adjektive und Vergleiche und schreibe sie auf.

- A** Art der Höhle: *modrig,* _____
wie ein unterirdisches Labyrinth; _____
- B** Lichtverhältnisse in der Höhle: _____

- C** Aussehen und Wirken der beiden Männer: _____

- D** geheimnisvolle Truhe: _____

- **6** Der Höhepunkt einer Erzählung wird umso spannender, je mehr Sinneseindrücke (sehen, riechen, hören, schmecken, tasten) du schilderst. Gestalte schriftlich den Höhepunkt der Erzählung aus.



- **7** Verfasse die Erlebniserzählung für Fabian. Denke auch an eine treffende Überschrift.



Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

Du kannst von tatsächlichen oder möglichen Erlebnissen erzählen. Bei der Art der Erlebnisse gibt es große Unterschiede: Deine Geschichten können zum Beispiel von lustigen, spannenden oder rätselhaften Erlebnissen handeln.

Erzählideen finden

Du kannst dir Fragen stellen, zum Beispiel:

- Welche Situation ist dir als besonders in Erinnerung geblieben, weil sie aufregend, überraschend, beängstigend oder lustig war?
- Welche Erlebnisse könnten eintreten, die jemanden besonders glücklich, ängstlich, stolz oder wütend machen?

Die Erlebnisgeschichte planen

Lege fest,

- wann und wo die Handlung spielt.
- welche Figuren auftreten, wie sie sich verhalten und wie ihre Beziehung zueinander ist (*beste Freunde; angeberisches, hilfsbereites, chaotisches Verhalten; feindselige Haltung*).
- was die zentralen Erzählschritte sind (*das Überbordgehen bei einer Kanutour*).
- wie du erzählen möchtest und welche Wirkung deine Erzählung haben soll (*lustig, spannend, rätselhaft, nachdenklich*).

Gliedere in:

Anfang

- interessanten Erzählanfang wählen
- Ausgangssituation beschreiben
 - eine Figur sprechen lassen
 - mitten im Geschehen beginnen
 - mit einer Andeutung beginnen

Hauptteil

- Handlungsschritte und Höhepunkt(e) planen

Schluss

- Erzählende festlegen
- positives Ende, negatives Ende oder offenes Ende
 - überraschender Schlusseffekt



Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

SO GEHT'S

Nie wieder Frösche!

„Na auf, los geht's!“, rief mir Lucas zu. Ich schluckte in der Schulmensa eben noch den letzten Bissen hinunter und schon machten wir uns auf den Weg. Am Vortag hatten wir verabredet, dass wir gleich nach Schulschluss zu dem Tümpel gehen, um dort Frösche zu fangen. **Wir konnten es kaum erwarten.**

Von der Schule führte ein Trampelpfad direkt zum Wäldchen. Dort kämpften wir uns querfeldein durch und landeten auf einem schmalen Weg, der mit Brennnesseln zugewachsen war. **Unsere Beine begannen furchtbar zu brennen.** Aber es war nicht mehr weit. Kurz darauf sahen wir schon den Tümpel. **Das Wasser roch moderig und ein leises Plätschern war zu hören.** „Schau mal, da ist ein Frosch!“, flüsterte Lucas. Er zog sich die Schuhe aus und wollte in **das bräunliche, dickflüssige Gewässer** steigen.

Auf einmal schrie Lucas laut auf, er hatte das Gleichgewicht verloren. Ich sah, wie er die Böschung hinabsauste und im Tümpel wieder zum Stehen kam. Das Wasser reichte ihm bis zum Hals und **er wagte kaum, sich zu bewegen, um nichts von der stinkenden Brühe zu schlucken.** Ich rief Lucas zu: „Komm näher, komm schon. **Dann kann ich dich herausziehen.**“ Aber Lucas blieb **vollkommen erstarrt** stehen. Ich suchte nach einem langen Ast. Endlich fand ich einen, tastete mich **vorsichtig** an den Tümpelrand heran und hielt Lucas den Ast hin. **Wir dachten in dem Moment beide, wir hätten einen Ausweg gefunden.** Aber nein, als Lucas **vorsichtige Schritte** auf mich zugemacht hatte, **machte es laut „Knacks“** und jeder von uns hielt ein Stück des Astes in der Hand. **Es war zum Verzweifeln.** Plötzlich **hörte ich das tuckernde Geräusch eines Traktors.** Ich rief laut um Hilfe und lief in Richtung Traktor. (...)

Mit vereinten Kräften zogen wir Lucas hoch. Wir hatten es geschafft. Lucas **stank wie ein nasser Fuchs**, aber das war egal. Bauer Etzel ließ uns auf dem Anhänger **mitfahren und fuhr uns nach Hause.** **So hatten wir uns unseren Nachmittag nicht vorgestellt.** Wir schworen uns: **„Nie wieder Frösche!“**

unmittelbarer
Einstieg: wörtliche
Redewörtliche Rede
einsetzenGedanken und
Gefühle der Figuren
darstellenSinneseindrücke
beschreibenüberraschende
Wendungen
hervorhebenanschauliche
Verben, Adjektive
und Vergleiche
verwendenSchluss: Bezug zur
Überschrift

Eine Erlebnisgeschichte schriftlich erzählen

CHECKLISTE

1. Inhalt und Aufbau

Nachschlagen

- ✓ Meine Überschrift und der Anfang meiner Geschichte machen neugierig. S. 60
- ✓ Meine Geschichte hat einen Spannungsbogen mit Höhepunkt(en) und einen passenden Schluss. S. 57
- ✓ Meine Geschichte hat einen roten Faden. S. 101
- ✓ Die Gedanken und Gefühle der Figuren werden deutlich. S. 66
- ✓ Ich habe Sinneseindrücke (z. B. sehen, hören, riechen) beschrieben. S. 58
- ✓ Meine Geschichte enthält interessante Einzelheiten (z. B. Äußeres von Figuren). S. 63
- ✓ Meine Geschichte enthält interessante Einzelheiten (z. B. Äußeres von Figuren). S. 50

2. Sprache

- Ich habe
- ✓ wörtliche Rede eingesetzt. S. 235
- ✓ anschauliche Verben, Adjektive und Vergleiche verwendet. S. 62
- ✓ in der Regel im Präteritum geschrieben. S. 201
- ✓ die Rechtschreibung, den Satzbau und die Satzzeichen überprüft. S. 338

Brainstorming

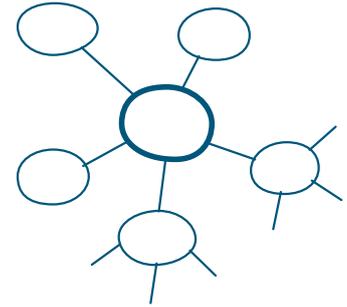
... hilft dir, gute Ideen zu finden.

Schreibe alles auf, was dir zu einer Frage, zu einem Problem oder zu einem Thema einfällt, ohne dass du auswählst oder sortierst.

Cluster

... hilft dir, gute Ideen zu sammeln und zu strukturieren.

- Schreibe in die Mitte eines Blattes den Begriff oder das Thema, dies ist der Kern.
- Um dieses Thema herum notierst du alle Gedanken, die dir einfallen.
- Jeder Gedanke wird mit dem Thema durch eine Linie verbunden. Diese Ideen werden Ausgangspunkt für weitere Einfälle.



Mindmap

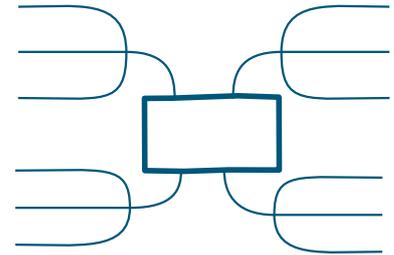
... hilft dir, Informationen zu ordnen.

Vorbereiten:

- Notiere wichtige Wörter zu einem Thema.
- Ordne sie dann in verschiedene Bereiche.
- Sortiere zu jedem Bereich mehrere Begriffe.

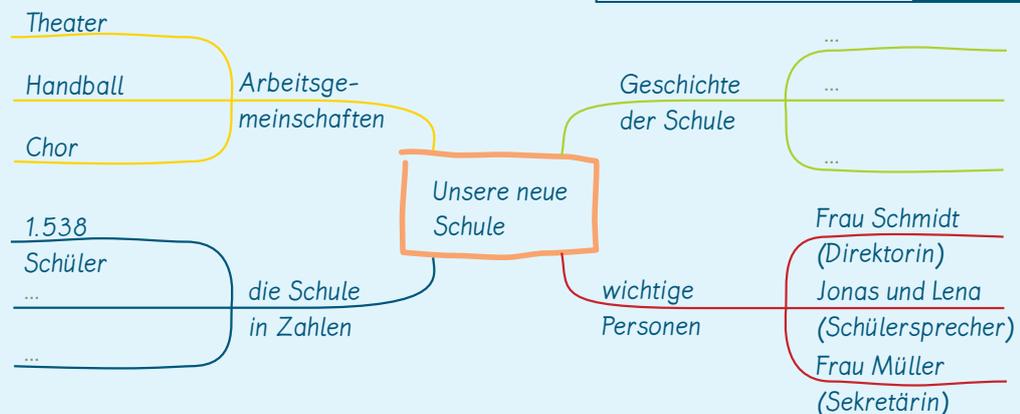
Anfertigen:

- Schreibe das Thema in die Mitte. Ziehe davon Äste mit den Bereichen.
- Die Äste verzweigen sich dann mit den verschiedenen Begriffen.



Eine Mindmap anfertigen

SO GEHT'S



Schreibkonferenz

... hilft dir, in einer Gruppe eigene Texte zu besprechen und zu überarbeiten.

- Bildet kleine Gruppen.
- Lest einen Text vor und gebt euch Rückmeldung, was euch besonders gut gefallen hat.
- Besprecht den Text Abschnitt für Abschnitt in der Gruppe.
- Nehmt für die Beurteilung Checklisten zu Hilfe, zum Beispiel:
 - Inhalt und Aufbau
 - Sprache: Satzanfänge, Satzverknüpfung, Wortwahl, Rechtschreibung, Satzbau, Satzzeichen
- Gebt Tipps für die Überarbeitung und macht Verbesserungsvorschläge.

Plakat

... hilft dir, Ergebnisse zusammenfassend darzustellen.

Vorbereiten:

- Überlege dir vorher:
 - Was ist meine Absicht?
 - An wen will ich mich wenden?
 - Wo soll mein Plakat aufgehängt werden?
- Fasse die wichtigsten Informationen in Stichworten zusammen.
- Sortiere die Stichworte nach Unterthemen.
- Suche aussagekräftige Bilder.
- Überlege dir eine treffende Überschrift.
- Fertige eine Skizze von deinem Plakat an.

Anfertigen:

- Benutze eine lesbare und ausreichend große Schrift.
- Arbeite mit Farben, um Wichtiges hervorzuheben, aber sei sparsam damit.
- Lege erst alle Texte und Bilder auf das Plakat.
- Ordne sie so an, dass das Plakat übersichtlich ist.
- Klebe dann die Texte und Bilder auf.

Feedback geben

... hilft dir, anderen durch deine Rückmeldung weiterzuhelfen und deine eigenen Ergebnisse zu verbessern.

- Beginne immer mit etwas Positivem.
- Formuliere deine Kritik sachlich.
- Die Kritik an der Sache soll nicht als persönliche Kritik geäußert werden.
- Gib Tipps, anstatt nur Kritik zu üben. Unterbreite Verbesserungsvorschläge.
- So kannst du beginnen:
 - Ich finde .../Ich denke, dass .../Mir hat gefallen, dass .../Meiner Meinung nach hast du sehr gut .../Besonders gut gefallen hat mir ...*
- So kannst du sachlich Kritik üben:
 - Nicht so gut ist, dass .../Du solltest auch noch .../Daher würde ich .../Zu ergänzen ist .../In Zukunft solltest du .../Vielleicht kannst du .../Ich könnte mir vorstellen, dass ...*